

## Wengi bei Frutigen

Schulort:	Wengi bei Frutigen	Kanton 1799: Oberland	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Frutigen	Kanton 2015: Bern
Standort:		Agentschaft 1799: Frutigen	Gemeinde 2015: Reichenbach im Kandertal
		Kirchgemeinde 1799: Frutigen	
	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 119-120v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1376: Wengi bei Frutigen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1376].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wengi bei Frutigen (Niedere Schule, reformiert)		

### Beantwortung über den Zustand der Schule Von Wengi

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	das ort der Schule ist Wengi
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein kleines dörflein
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Gehört zu der Gemeinde Frutigen
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschaft und Kirchgemeind Frutigen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum distrikt Frutigen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zu dem Canton Oberland
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	der umkreiß des Schulbezirks belauft sich ohngefehr Von Einer Viertelstund und haltet 30. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu diesem Schulbezirk sind keine gehörige dörfer oder Höfe
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Es sind 5 Schulen die benachbart sind vom diesem Schulbezirk, 3. aus dem distrikt Frutigen, und 2 Vom distrikt äschi, und sind eine jede ohngefehr eine Halbe stunde
I.4.a	Ihre Namen.	darvon, die aus dem distrikt Frutigen Heißen mit Namem Frutigen Kanderbrüg und Schwandi die aus dem distrikt Äschi Heißen mit Namen Reichenbach und Reülden
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt, Buchstabieren Lessen, auch wird aus wendig gelehrt die Heidelbergische fragen die Biblischen Historien die Psalmen Davids Schreiben und Singen, und wens begehrt wird auch Rechnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schulen werden nur im Winter gehalten von Martini biß lezt im Merz
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eingeführt das Nahmenbuch, Fragbuch Histori Buch Psalm Buch und die Bibel
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schulmeister Schreibt den Kindren Vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schul dauert Täglich 5 Stunden
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind nicht in Classen getheilt
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	den Schullehrer hat bestellt die Bürger des orts der Pfarrer der Gemeinde das Chorgricht und Vom oberamtmann bestätigt
III.11.b	Wie heißt er?	Name des Schulmeisters ist Gilgian Schluchter
III.11.c	Wo ist er her?	Jst gebürtig Von Wengi
III.11.d	Wie alt?	Jst alt 29. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	[[Seite 2] Seine Familie besteht mit einer Ehefrau nebst einem Kind
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Jst im dritten Jahr seines Schuldiensts
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jst allezeit zu Haus gewäßen und seinem beruf nach ein Wäber
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Hat neben der Schul keine andern Verrichtungen als die obige
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Schulkinder besuchen die Schule nur im Winter Knaben 10 Mägdlein 15.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer ist keine Schule weilien die Besoldung klein ist, es wäre freylich nöthig, aber die Bürger des orts sind zu arm
		<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond oder Capital ist Vor handen
IV.13.b	Wie stark ist er?	Jst stark 12 Franken und 1/2
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Seine Einkünfte fliesen Man weis nicht woher
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jst mit den Gemeindgütern keines wegs Ver einiget
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ist eingeführt Von jedem kind 3. bz. und Von obigem fond dem zins, den zins belauft sich a. 5 bz. jährlich
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus ist keins, die Schul haltet der Schulmeister haltet in seinem eignen Haus, und für die Stube Empfängt er 2 Bäumli aus der Waldung der dorfschafft für den zins
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Für die Schulwohnung muß der Schulmeister selbst sorgen, weil es sein Eigenthum ist
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt nichts als wie oben gemelt Getreid nichts wein auch nichts Holz tragen die Kinder ein jedes <i>per</i> Tag ein Scheitlein für die Stube zu heizen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Aus der Kasse der dorfschafft bezieht er jährlich 5. Franken und ein halben
IV.16.B.e	Kirchengütern?	aus dem kirchen Guth Frutigen bezieht er jährlich 6 franken
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Von zu sammen gelegten Geltren nichts
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	An liegenden Gründen nichts
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Von den Fonds oder Capitalien nichts als wie oben gemeldt
		<b>Bemerkungen</b>
	Schlussbemerkungen des Schreibers	NB. der Ganze Schullohn des Schulmeisters belauft sich in allem zusammen Summa 7 kr. 17. bz. 2 xr.
	Unterschrift	

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 119-120v
Briefkopf	Beantwortung über den Zustand der Schule Von Wengi
Transkriptionsdatum	11.10.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1376BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_119-120v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<b>Wengi bei Frutigen</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Frutigen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Frutigen	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Frutigen	Gemeinde 2015	Reichenbach im Kandertal
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	617060				
Geo. Länge	161889				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Wengi bei Frutigen (ID: 1864)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	Buchstabieren Lesen Biblische Geschichte Schreiben Singen Rechnen Antworten/Memorieren
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	
<b>Schulfonds</b>			

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		10
Mädchen		15
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 3574)**

Name: Schluchter  
Vorname: Gilgian

**Weitere Informationen**

Alter: 29  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: verheiratet  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 1  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wengi bei Frutigen  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 3 Jahren  
Erstberuf: Weber/Spinner  
Zusatzberuf: Keine Angaben